

AutorInnen-Verzeichnis

Susanne Binder

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt „Lokale Identitäten und überlokale Einflüsse“ an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Lektorin am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien zu den Themenbereichen Flüchtlingsforschung und Kooperation zwischen Ethnologie und Bildungseinrichtungen. Rezente Publikationen: *Refugee Studies and Politics*, Wien: WUV 2002, Hg. mit Jelena Tošić, *Interkulturelles Lernen aus ethnologischer Perspektive. Konzepte, Ansichten und Praxisbeispiele aus Österreich und den Niederlanden*, Wien: LIT 2004, *Herausforderung Migration*, Wien 2005 (Hg. mit Gabriele Rasuly-Palczek und Maria Six-Hohenbalken)

Bettina Brixa

Studium der Kultur- und Sozialanthropologie, Slawistik und Germanistik an der Universität Wien und der Comenius Universität Bratislava. Forschungsaufenthalte und Lehrtätigkeit in der GUS. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Medienphilosophie, Diskursanalyse, Theorie der Neuen Medien

Andre Gingrich

Obmann der Kommission für Sozialanthropologie, Professor für Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien, Wittgenstein-Preis 2000 des FWF; seine regionale Spezialisierung bezieht sich auf den Islam in Arabien. Seine thematischen Arbeitsschwerpunkte umfassen Kognitionen, Gender Studies, Wissenschaftsgeschichte sowie Methodologie und Theorienbildung. Rezente Publikationen: *Anthropology, by Comparison*, London, New York: Routledge 2002, Hg. mit Richard Fox, *Grammars of Identity/Alterity: A Structural Approach*, Hg. mit Gerd Baumann, London: Berghahn 2004

Andreas Kappeler

Professor am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien, Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Publikatio-

nen: Rußland als Vielvölkerreich. Entstehung, Geschichte, Zerfall, München 1992, französische Übersetzung Paris 1994, russische Übersetzung, 2. Auflage Moskau 2000, englische Übersetzung Harlow, London 2001; Russische Geschichte, München 3. Auflage 2002; Kleine Geschichte der Ukraine, München 2. Auflage 2000, französische Übers. Paris 1997

Eva Maria Knoll

Studium der Ethnologie und Geschlechterforschung. Mitarbeiterin des Forschungsschwerpunktes „Lokale Identitäten und überlokale Einflüsse“ an der Kommission für Sozialanthropologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie des Gender Kollegs der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Reproduktionsmedizin und Körperkonzeptionen, Gender Studies, Anthropology of Science and Technology, Forschungsfinanzierung

Fernand Kreff

Studium der Elektrotechnik und Informatik am Institut Supérieur de Technologie in Luxemburg, Studium der Sozial- und Kulturanthropologie, Soziologie und Philosophie an der Universität Wien. Tätigkeitsfelder: 1984-1990 als Informatiker in der Zentralverwaltung eines multinationalen Stahlkonzerns; seit 2002 Betreuer in einer sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft in Wien und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsschwerpunkt „Lokale Identitäten und überlokale Einflüsse“ an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Fachliche Schwerpunkte: Theoretische Fragen der Sozial- und Kulturanthropologie, insbesondere in der Erforschung von Globalisierungsprozessen, wissenschaftssoziologische Fragestellungen. Rezente Publikation: Grundkonzepte der Sozial- und Kulturanthropologie in der Globalisierungsdebatte, Berlin: Reimer 2003

Johanna Riegler

Stellvertretende Leiterin des Forschungsschwerpunktes „Lokale Identitäten und überlokale Einflüsse“ an der Kommission für Sozialanthropologie, Österreichische Akademie der Wissenschaften; Forschungsthematik: Transformation des Arbeitsbegriffes, Postsozialismus; Kultur- und sozialanthropologische Theorie. Rezente Publikation: Bilder der Arbeit im Spätkapitalismus. Zum strategischen Machtverhältnis von Arbeit, Selbst und Technologien, gem. mit Fritz Betz, Wien: Löcker 2003

Andrea Strasser

Studium der Kultur- und Sozialanthropologie und Russisch in Wien; wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt „Lokale Identitäten und überlokale Einflüsse“ an der Kommission für Sozialanthro-

pologie, Österreichischen Akademie der Wissenschaften; 2002–2004 OSZE-Mitarbeiterin in Armenien, Forschungsschwerpunkte: Identitätspolitik, Diskursanalyse von Feindbildern, Menschenrechtsdiskurse in postsozialistischen Staaten, Frauenrechte, Zivilgesellschaft und Globalisierung im Kaukasus

Jelena Tošić

Forscherin an der Kommission für Sozialanthropologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Lektorin an der Universität Wien am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie; Forschungsbereiche: Flüchtlings- und Migrationsforschung, Stadtethnologie, Anthropologie des Postsozialismus und (Alter-)Globalisierung. Derzeitiger Forschungsschwerpunkt: Menschenrechte und Globalisierung in der postsozialistischen Transformation Serbien und Montenegros; Rezente Publikation: *Refugee Studies and Politics*, Wien: WUV 2002, Hg. mit Susanne Binder

